

KEIN TAG WIE JEDER ANDERE



EIN SCHMUCKKRATGEBER FÜR ALLE FÄLLE

DESIGN IM BÜRO

Sie mögen es im Büro eher schlicht und klassisch? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Schmuck zu tragen, der sich zurück hält und trotzdem Ihre Attraktivität betont. Vor allem unter den deutschen Schmuckdesignern finden sich einige, die sich einem klaren und puristischen Design verschrieben haben. Dabei hinterlassen die reduzierten Formen oft einen stärkeren Eindruck als verspielte Stücke. Zudem wirken sie kraftvoll und unterstreichen Ihr selbstbewusstes Auftreten. Sollten Sie es femininer mögen, reicht eine schlichte Perlenkette, um Ihnen Eleganz und Status zu verleihen. Verschiedene Schließen ermöglichen es, die Aussagekraft des Stückes zu variieren.

Bei Gellner treffen Tahiti-, Südsee- und Süßwasserperlen auf Farbedelsteine und Rohdiamanten (1). Die Tahiti-Perlenkette glänzt mit einer spiralförmigen Brillant-Schließe von Jörg Heinz, Weißgold 750 (2). Berry nennt Niessing die Knubbelringe in Stahl, rechts mit Gelbgold 750 (3).



KREATIVE IDEEN

Sie besuchen in Ihrer Freizeit einen kreativen Workshop? Sie glauben, Schmuck wirkt hier deplatziert? Greifen Sie auf Stücke zurück, die einen hohen künstlerischen Anspruch erkennen lassen. Das Gestaltungsspektrum ist breit. Neben Arbeiten aus der Hand des Goldschmieds, die vor allem durch ihre hohe Handwerkskunst überzeugen, gibt es Schmuckstücke vor allem junger Künstler, die durch Experimentierfreude und ungewöhnliche Materialien ins Auge fallen.

Mit der Haikette von Brune & Wöhle gegen den Strom schwimmen (1). Süßwasserperlen, Kunststoff und Silber 925. Gaby Wandscher verarbeitet Meissener Porzellan. Kette aus Bergkristall (2), Gelbgold 750. Goldschmiedekunst aus dem Schmuckatelier Zobel. Armreif in Platin und Rotgold 750, champagnerfarbene Diamanten (3). Der Schmetterlingsring von Stephanie Walkenhorst beflügelt, Kunststoff und Silber (4).



GANZ SCHÖN SPORTLICH

Stellen Sie sich vor, Sie gehen zum Tennis und treffen sich im Anschluss daran mit ein paar Freundinnen zum Cappuccino. Sport und Schmuck gehen nicht zusammen, meinen Sie? Wie wäre es mit einem schönen Stück aus Edelstahl? Vielleicht am Kautschuk- oder Lederband? Oder was halten Sie von einem leichten und fröhlichen Designerstück aus Kunststoff oder Aluminium? Schmuck aus diesen Materialien ist meist strapazierfähig und zudem bequem. Er übersteht einen Joggingparcour im Park und lässt Sie beim anschließenden Kaffeepauschen strahlen.

Absolut sporttauglich sind die Kunststoffringe von Monika Selter. Brillanten und Farbedelsteine sind in Weiß- und Gelbgold 750 gefasst (1). Ebenso bequem: die Kautschuk-Armbänder „ShiKou“ von TeNo. Edelstahl, wahlweise mit Elementen in Gelbgold 750 und mit Diamanten (2).



MIT UND OHNE MANN

Sie sind zur Verlobungsfeier eingeladen und haben es satt, als ewiger Single damit aufgezogen zu werden, noch immer nicht den passenden Mann gefunden zu haben? Oder sind Sie schon so lange verheiratet, dass Ihre Beziehung für andere kein Thema mehr darstellt? Überraschen Sie Ihre Freunde und Rivalinnen doch mit einem hübschen Platining mit Diamantsolitär. Ein schöner Farbesteinring von Erich Zimmermann, der den typischen Tiffany-Verlobungsring karikiert und vor allem übertrifft, wird sicher auch besonders gut ankommen. Seien Sie sich gewiss, diesmal werden Sie im Mittelpunkt des Interesses stehen. Sie müssen ja nicht verraten, dass Sie sich das gute Stück selbst gegönnt haben.

Ein wahres Glanzstück ist der Spannung von Niessing (1) mit einem Diamantsolitär in Platin. Zum Vorzeigen gemacht: Hollywood-Ring von Erich Zimmermann (2), Edeltopas 127,65 ct., 6 champagnerfarbene Diamanten in Weißgold 750.